AKTUELLE NACHRICHTEN Österreich
NACHRICHTEN AG
23. Juni 2025

Revolution der Kreislaufwirtschaft: „More than Recycling“ in Wien!

Erleben Sie die Sonderausstellung „More than Recycling“ im Technischen Museum Wien, die nachhaltige Lösungen ab 18. Juni 2025 präsentiert.

Penzing, Österreich - Am 18. Juni 2025 wurde im Technischen Museum Wien die innovative Sonderausstellung „More than Recycling“ eröffnet. Die Ausstellung lädt Besucher:innen dazu ein, die spannende Welt der Kreislaufwirtschaft zu entdecken und beleuchtet die Auswirkungen dieser Konzepte auf verschiedene Lebensbereiche wie Ernährung, Wohnen, Kleidung und Elektronik. Besonders erwähnenswert sind die interaktiven Medienstationen, die ansprechend Lösungen für Umwelt- und Gesellschaftsprobleme präsentieren, wie **meinbezirk.at** berichtet.

Während der Eröffnung gab es nicht nur eine faszinierende Upcycling-Modenschau, bei der Schüler:innen der

KunstModeDesign Herbststraße ihre kreativen Designs vorstellten, sondern auch eine Diskussionsrunde mit Experten aus Wissenschaft, Kultur und Politik, darunter der Bundesminister Peter Hanke. Dabei wurde deutlich, dass die Förderung der Kreislaufwirtschaft ein wichtiges Thema ist, insbesondere in Anbetracht der Herausforderungen, die der übermäßige Rohstoffverbrauch in Industrieländern mit sich bringt. Laut dem **BMBF** ist es notwendig, wirtschaftliches Wachstum vom Verbrauch natürlicher Ressourcen zu trennen und die Ressourceneffizienz zu erhöhen.

Interaktive Elemente und innovative Ansätze

Die Ausstellung „More than Recycling“ bietet nicht nur spannende Einblicke, sondern auch zahlreiche interaktive Elemente. Beispielsweise können die Besucher:innen an einem Greifautomaten die Herausforderungen des Recyclings hautnah erleben oder auf dem „Utopienpfad“ ihre eigenen Zukunftsvisionen entwickeln. Gezeigte Innovationen wie Holz-Klettverschlüsse, Leih-Ziegelwände und biobasierte Materialien wie Bakterienzellulose als Erdölersatz zeugen von der Kreativität und dem Potenzial neuer Ansätze im Bereich der Kreislaufwirtschaft. Diese Neuheiten sprechen das zentrale Ziel an, Produkte und Ressourcen durch Reparatur, Wiederverwendung und Recycling länger nutzbar zu machen, wie **ccpe.fraunhofer.de** hervorhebt.

Die Ausstellung verfolgt auch ein nachhaltiges Konzept, indem sie weitgehend auf die bestehende Ausstellungsarchitektur zurückgreift, um den ökologischen Fußabdruck zu minimieren und Neuanschaffungen zu vermeiden. So wird nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet, sondern auch das Bewusstsein der Besucher:innen für die Wichtigkeit einer verantwortungsvollen Lebensweise geschärft. Es geht darum, den gesamten Lebenszyklus von Produkten zu berücksichtigen und neue Geschäftsmodelle sowie innovative Produktdesigns zu entwickeln, die eine stärkere Nutzung von Sekundärrohstoffen

ermöglichen.

Zukunftsweisende Forschung und gesellschaftliche Akzeptanz

Forschung und Entwicklung sind unerlässlich, um die Übergänge zur Kreislaufwirtschaft zu gestalten. Laut aktuellen Studien müssen digitale Lösungen wie Produktpässe und KI-gestützte Recyclingverfahren eingeführt werden, um die Rückverfolgbarkeit und effizientere Nutzung der Materialien zu fördern. Ein sozial gerechter Wandel ist dabei ebenso wichtig, um negative Auswirkungen auf Entwicklungsländer zu vermeiden. Klare regulatorische Rahmenbedingungen und Investitionen in Innovationen sind gefordert, wie das **BMBF** betont.

Die Ausstellung „More than Recycling“ wird bis zum 30. Dezember 2026 zu sehen sein und bietet damit weiterhin eine Plattform, um das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken zu schärfen. Der Wandel hin zu einer Kreislaufwirtschaft ist nicht nur eine Herausforderung, sondern auch eine Chance für unsere Gesellschaft, wie die innovative Aufbereitung von Druckfragen und der Fokus auf Zusammenarbeit in den verschiedenen Sektoren zeigen. Kommen Sie vorbei und entdecken Sie, wie auch Sie Teil dieser wichtigen Entwicklung werden können!

Details	
Ort	Penzing, Österreich
Quellen	• **www.meinbezirk.at** • **www.bmbf.de** • **www.ccpe.fraunhofer.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.at